Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 7. Januar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 7 Janvier
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 4

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 4

Inhalt: Handelsregister. — Angliederung einer Sektion für Lederindustrie an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft. — Holländische Kriegsanleihe. — Stickereiausfuhr nach Frankreich. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Adjonction d'une section des industries du cuir à la division de l'économie industrielle de guerre. — Aggiunta d'una sezione dell'industria del cuoio alla divisione dell'economia industriale di guerra. — France: Restriction dans l'emploi et l'importation du papier. — France: Interdictions d'exportation. — Exportation de broderies en France. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1917. 31. Dezember. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Roggwil & Umgebung** hat sich mit Sitz in Roggwil (Kt. Bern), auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 29. Dezember 1917. Die Genossenschaft hat im allgemeinen zum Zweck die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch: a) Ankauf von Konsumartikeln; b) vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c) Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung; d) Verminderung der Produktionskosten; e) Förderung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Roggwil und Umgebung werden, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Von der Bezahlung des Eintrittsgeldes sind die Erben verstorbener Mitglieder, sofern sie als Mitglieder verbleiben, enthoben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Todesfall. Ferner können auf Antrag des Vorstandes Mitglieder durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden, wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, während den vorausgegangenen zwei Jahren keine Bezüge oder Lieferungen gemacht haben oder wenn sie durch ihr anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen oder gefährden. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied, bzw. seine Erben, verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen, usw. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und fünf Beisitzern. Die Genossenschaftsversammlung kann das Amt des Sekretärs und des Kassiers in einer Hand vereinigen (Geschäftsführer), ebenso kann diesem das Amt des Vizepräsidenten übertragen werden; die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Alfred Andres-Lanz, Landwirt auf der Buchägerten, Präsident; Albert Fallab, Schneidermeister und Landwirt, Vizepräsident; Gottfried Glur, Sattlermeister und Gemeinderat, Sekretär und Kassier; Rudolf Glur-Kohler, Landwirt bei der Kirche; Rudolf Pfister-Affolter, Landwirt; alle von und in Roggwil; Hermann Braun, von Huttwil; Fritz Widmer, von Strengelbach, beide Landwirte in Roggwil, und Ernst Schmutz, von Vechigen, Landwirt in der Kaltenherberge zu Roggwil; letztere fünf Beisitzer.

31. Dezember. Die **Genossenschaft für Presshefefabrikation und Brennerei in Gutenburg,** mit Sitz in Gutenburg, hat in der Generalversammlung vom 21. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 273 vom 1. August 1901, Seite 1089, publizierten Tatsachen getroffen: Die Zahl der Mitglieder ist nunmehr eine unbeschränkte. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 19,200 und ist eingeteilt in 120 voll einbezahlte Anteilscheine zu je Fr. 160. Jede Handänderung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär und einem Beisitzer. Präsident, Sekretär und Beisitzer führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Beisitzer ist Jakob Kleeb, von Eriswil, Gutsbesitzer in Gutenburg. Präsident ist Johann Schürch-König und Sekretär Fritz Ingold. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Bern

Wagen- und Pferdedecken, Storen. — 29. Dezember. Die Firma **A. Peyer,** Fabrikation von Wagen- und Pferdedecken und Storen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 9. Oktober 1908, Seite 1745), ist infolge Verziehts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der Firma sind von der neugegründeten «Peyer A. G. (Peyer S. A.)», mit Sitz in Bern übernommen worden.

31. Dezember. Unter dem Namen **Feldhutgenossenschaft Ostermundigen** bildet sich mit Sitz in Ostermundigen eine Genossenschaft, deren Zweck die Wahrung der Feldprodukte gegen Beschädigung und Frevel aller Art durch Anstellung eines gemeinsamen Feldhüters sowie eventuell eines Feldmausers ist. Die Statuten sind am 7. Februar 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft können nur handlungsfähige Grundbesitzer oder Pächter in der Viertelsgemeinde Ostermundigen sein, die im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Aufnahme geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung derselben durch die Generalversammlung. Später Eintretende haben ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Beitritt und auf vorhergehende sechsmonatige Kündigung vor Ablauf eines Kalenderjahres, mittels Chargébrief, an den Genossenschaftsvorstand erfolgen. Des weitern geht die Mitgliedschaft verloren durch Ausschluss, Todesfall oder Verkauf der Liegenschaft und Wegzug. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert jeden Anspruch an einem allfälligen Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der jährlich zu leistende Beitrag per Hektare wird jeweilen an der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Im Minimum beziffert sich der Jahresbeitrag auf Fr. 1.40 per Hektare. Zur Berechnung wird sowohl das Land, das dem Genossenschafter als Eigentum zusteht, wie auch das Pachtland herangezogen. Für einzelne von einem Landgut verpachtete Grundstücke, deren Pächter nicht Mitglied der Genossenschaft it, wohl aber der Eigentümer, hat letzterer die entsprechenden Beiträge zu entrichten. Diese Bestimmung findet analoge Anwendung auf Grundstücke, die in Unterpacht gegeben sind. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand (die Amtsdauer des letztern beträgt 4 Jahre) und die Rechnungsprüfungskommission bestehend aus 3 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Bärtschi, Landwirt, von Hasle b. B., in Ostermundigen, Präsident; Friedrich Pauli, Eisenbahnangestellter, von Wahlern, in der Steingrube zu Ostermundigen, Vizepräsident und Kassier; Christian Boss, Lehrer, von Sigriswil, in Ostermundigen, Sekretär. Geschäftslokal: Schulhaus Ostermundigen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Auberge. — 1917. 31 décembre. Le chef de la maison **Jaquier Jonas,** à Chavannes-les-Forts, est Jonas feu Maurice Jaquier, de Prez vers Siviriez, domicilié à Chavannes-les-Forts. Exploitation de l'auberge communale.

Laiterie, etc. — 31 décembre. Le chef de la maison **Piccaud Joseph,** à Fuyens, est Joseph Piccaud, fils d'Alfred, de Farvagny, domicilié à Fuyens. Laiterie, beurre, fromages, commerce de porcs.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Bugnon Alfred,** à Villaz-St-Pierre, est Alfred feu Jean Bugnon, de Torny-le-Grand, domicilié à Villaz-St-Pierre. Epicerie, mercerie.

Porcs. — 31 décembre. Le chef de la maison **Fréderic Maillard,** au Bionnens, est Frédérie, fils de Benjamin Maillard, de Chésalles sur Oron, domicilié au Bionnens. Commerce de porcs.

Produits laitiers, etc. — 31 décembre. Le chef de la maison **Schüler Henri,** à Auboranges, est Henri Schüler, de Bienne, domicilié à Auboranges. Produits laitiers et commerce de porcs.

Oeufs et volailles. — 31 décembre. Le chef de la maison **Page César,** à Châtonnaye, est César feu Auguste Page, de et à Châtonnaye. Commerce d'oeufs et volailles.

Epicerie. — 31 décembre. La raison **Page Auguste, dit Roux,** à Châtonnaye, épicerie (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, page 463), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bétail. — 31 décembre. Le chef de la maison **Davet Jules,** à Mézières, est Jules feu Xavier Davet, de Bouloz et Prez vers Siviriez, domicilié à Mézières. Commerce de bétail.

Scierie, commerce de bois. — 31 décembre. Le chef de la maison **Maillard des Genièvres,** à Siviriez, est Emile fils de Jules Maillard, dit des Genièvres, de et à Siviriez. Scierie, commerce de bois.

Produits laitiers. — 31 décembre. Le chef de la maison **Gobet André,** à Villaraboud, est André feu Joseph Gobet, de Sâles (Gruyère), domicilié à Villaraboud. Produits laitiers.

Ateliers mécaniques. — 31 décembre. Le chef de la maison **Noël François,** à Chavannes sous Orsonnens, est François feu Eléonore Noël, de Vuissens, domicilié à Chavannes sous Orsonnens. Ateliers mécaniques.

Boulangerie, épicerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Python Séraphin,** au Châtelard, est Séraphin feu Jean Joseph Python, de et au Châtelard. Boulangerie, épicerie.

Boulangerie, épicerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Pugin Jules,** au Châtelard, est Jules feu Pierre Pugin, de et au Châtelard. Boulangerie, épicerie.

Scierie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Vaucher Basile,** à Châtonnaye, est Basile feu Joseph Vaucher, de et à Châtonnaye. Scierie.

Epicerie, mercerie, etc. — 31 décembre. Le chef de la maison **Toffel Ernest,** à Middes, est Ernest feu Louis Toffel, de Pont-la-Ville, domicilié à Middes. Epicerie, mercerie, atelier de charronage.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Chammartin Philomène,** à Villargiroud, est Philomène feu Auguste Chammartin, de Chavannes sous Orsonnens, domicilié à Villargiroud. Epicerie, mercerie.

Scierio, machine à battre. — 31 décembre. Le chef de la maison **Richoz Firmin,** à Chavannes-les-Forts, est Firmin feu Pierro Richoz, de Vauderens, domicilié à Cbavannes-les-Forts. Scierie, machine à battrc.

Epicerie, mercerie, quincaillerie, étoffes. — 31 décembre. Le chef de la maison **Perroud Théophile,** à Orsonnens, est Théophile feu Antoine, Perroud, de Grangettes, domicilié à Orsonnens. Epiceric, mercerie, quincaillerie, étoffes.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Terrapon Louis,** à Prez vers Siviriez, est Louis feu Isidore Terrapon, de Châtonnaye, domicilié à Prez vers Siviriez. Epicerie, mercerie.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Demierre Marie,** à Esmonts, est Marie, fille d'Auguste Demierre, de Montet (Glâne), domiciliée à Esmonts. Epicerie, mercerie.

Epicerie, mercerie, etc. — 31 déccmbrc. Le cbef de la maison **Pierre Maillard, boulanger,** à Ecublens, est Pierre feu Jean-Baptiste Maillard, de et à Ecublens. Epicerie, mercerie, débit de pain.

Oeufs, volailles. — 31 décembre. Le chef de la maison **Crausaz Alexandre,** à Gillarens, est Alexandre feu Joseph Crausaz, de Auboranges, domicilié à Gillarens. Oeufs, volailles.

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Périsset Casimir,** à Gillarens, est Casimir, fils de Pierre Périsset, de et à Gillarens. Boulangerie, épicerie, mercerie.

Moulin, scierie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Chassot Joseph,** à Prez vers Siviriez, est Joseph feu Isidore Chassot, de et à Prez vers Siviriez. Moulin, scierie.

Meunerie, scierie. — 31 décembre. Sous la raison sociale **Grivel et Demierre,** à Gillarens, Paul Grivel, Victor Grivel feu Paul, de Chapelles, Ernest Demierre, Robert Demierre et Albert Demierre feu Laurent, de Montet (Glâne), domiciliés à Gillarens, ont constitué une société en nom collectif, commencée en 1913. Meunerie, scierie.

Scierie, mécanique à battre. — 31 décembre. Le chef de la maison **Théophile Flühmann,** à Siviriez, est Théophile Flühmann, feu Anna, de Neuenegg, domicilié à Siviriez. Scierie, mécanique à battre.

Epicerie, mercerie, etc. — 31 décembre. Le chef de la maison **Jean Aubry,** à Sommentier, est Jean Aubry, feu Martin, de la Magne, domicilié à Sommentier. Epicerie, mercerie, débit de pain.

Epicerie, mercerie, étoffes. — 31 décembre. Le chef de la maison **Page Angèle,** à Orsonnens, est Angèle née Jonin, veuve de Modeste Page, de et à Orsonnens. Epicerie, mercerie, étoffes.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Bugnon Max,** à Torny-le-Grand, est Max feu Justin Bugnon, de et à Torny-le-Grand. Epicerie, mercerie.

Charronage. — 31 décembre. Le chef de la maison **Bugnon Vital,** à Torny-le-Grand, est Vital. feu Isidore Bugnon, de et à Torny-le-Grand. Charronage.

Cbarpenterie, menuiserie. 31 décembre. Le chef de la maison **Bugnon Adrien,** à Torny-le-Grand, est Adrien feu Isidore Bugnon, de et à Torny-le-Grand. Charpenterie, menuiserie.

Maréchalerie, serrurerie. — 31 décembre. — Le chef de la maison **Châtelenat Ernest,** à Villaz-St-Pierre, est Ernest Cbâtelenat, fils de Louis, de Moudon, domicilié à Villaz-St-Pierre. Maréchalerie, serrurerie.

Charronage, sèches à fromages. — 31 décembre. Le chef de la maison **Nicolet Maurice,** à Villarimboud, est Maurice feu Joseph Nicolet, de et à Villarimboud. Charronage, spécialité de sèches à fromages.

Epicerie, mercerie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Péclat Jean,** à Châtonnaye, est Jean feu Joseph Péclat, de et à Châtonnaye. Epicerie, mercerie.

Râteaux, manches de faux, etc. — 31 décembre. Le chef de la maison **Isidore Robatel,** à Torny-le-Grand, est Isidore Robatel feu Jean, originaire de Torny-le-Grand, domicilié au dit lieu. Fabrique de râteaux, manches de faux, monteur de scies.

Commerce de bois. — 31 décembre. La raison **Jules Demierre-Pesse,** à Montet (Glâne), commerce de bois (F. o. s. du c. du 16 janvier 1907, n° 27, page 45), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Scierie, commerce de bois. — 31 décembre. Le chef de la maison **Victorine Demierre-Pesse,** à Montet (Glâne), est Victorine née Pesse, veuve de Jules Demierre, de et à Montet. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Jules Demierre-Pesse», radiée. Scierie, commerce de bois.

Fourches. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Robattel Pierre,** à Torny-le-Grand, est Pierre feu Jean Robattel, de et à Torny-le-Grand. Fabrique de fourches.

Boulangerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Robattel Alphonse,** à Torny-le-Grand, est Alphonse feu Jean Robattel, de et à Torny-le-Grand. Boulangerie.

Produits laitiers. — 31 décembre. Le chef de la maison **Pugin Oscar,** à Torny-le-Grand, est Oscar Pugin, fils Félicien, d'Echarlens, domicilié à Torny-le-Grand. Produits laitiers.

Commerce de bois. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Rouiller Alphonse,** à Orsonnens, est Alphonse feu Henri Rouiller, de Sommentier, à Orsonnens. Commerce de bois.

Boulangerie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Pétichoz Théophile,** à Orsonnens, est Théopbile feu Jean Péticboz, de Wünnewil, à Orsonnens. Boulangerie.

Charpenterie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Joye Emile,** à Torny-le-Grand, est Emile fils de Nicolas Joye, de Mannens, domicilié à Torny-le-Grand. Cbarpenterie.

Auberge. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Dougoud Louis,** à Torny-le-Grand, est Louis fils de Tobie Dougoud, de et à Torny-le-Grand. Exploitation de l'Auberge de l'Olivier.

Boulangerie, épiceric. — 31 décembre. La raison **François Conus,** à Siviriez, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, page 464), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Boulangerie, épicerie. — 31 décembre. Le cbef de la maison **Conus Emile,** à Siviriez, est Emile feu François Conus, de Vuarmarens, domicilié à Siviriez. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «François Conus», radiée. Boulangerie, épicerie.

Produits laitiers. — 31 décembre. Le chef de la maison **Morgenthaler Gottfried,** à Villaranon, est Gottfried feu Jean Morgentbaler, de Langnau (Berne), domicilié à Villaranon. Produits laitiers.

Boulangerie, épiccric. — 31 décembre. La raison **Vve R. Raboud,** à Villaz-St-Pierre, boulangerie, épiceric, étoffes (F. o. s. du c. du 23 septembre 1898, n° 267, page 1113), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Comestibles. — 31 décembre. Le chef de la maison **Marie Donzallaz,** à Romont, est Marie née Raboud, épouse de Jean Donzallaz, de et à Romont. Comestibles. La titulaire est munie du consentement de son mari.

Maréchalerie, serrurerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Sallin Lucien,** à Romont, est Lucien feu Joseph Sallin, de Villaz-St-Pierre, domicilié à Romont. Maréchalerie, serrurerie.

Auberge, épiccrie, mercerie. — 31 décembre. Le chef de la maison **Buchmann Emile,** à Chavannes s. Orsonnens, est Emile fils de Nicolas Buchmann, de Guin, domicilié à Chavannes s. Orsonnens. Exploitation de l'Auberge de l'Ange, épicerie, mercerie.

Epicorio, mercorie, étoffes. — 31 décombro. Lo chef de la maison **Page Florine,** à Châtonnaye, est Florine née Péclat, épouse de Nestor Page, de et à Châtonnaye. Epicerie, mercerie, étoffos. La titulairo est munie du consentement de son marie.

Boulangerie, épiceric. — 31 décembre. Le chef de la maison **Roch Joseph,** au Châtelard, est Joseph feu Jacques Rocb, de et au Châtelard. Boulangerie, épicerie.

Hôtel. — 31 décembre. Le chef de la maison **Dafflon, Joseph,** à Romont, est Joseph fou Lucien Dafflon, de Vaulruz, domicilié à Romont. Dessorvance de l'Hôtel de Ville, à Romont.

Bétail. — 31 décembre. Le chef de la maison **Pyton Emile,** à Romont, est Emile feu Pierre Python, de Mézières, domicilié à Romont. Commerce de bétail.

Chaussures. — 31 décembre. Le chef de la maison **Louis Pugin,** à Romont, est Louis Pugin feu Joseph, de Echarlens, domicilié à Romont. Chaussures.

Epicerie, mercerie, etc. — 31 décembro. Le cbef de la maison **Maillard Lydie,** à Siviriez, est Lydie née Pittet, veuve d'Alexandre Maillard, de et à Siviriez. Epicerie, mercerie, étoffes, débit de pain.

Aubergc. — 31 décembre. Lo chef de la maison **Magnin Pierre,** à Châtonnayc, est Magnin Pierre, fils de Germain, de Cottens, domicilié à Châtonnaye. Exploitation de l'Auberge de la Croix Blanche.

Hôtel, commerce de bétail. — 31 décembre. Le chef de la maison **Pache Joseph,** à Rue, est Josepb Pacbe feu Jules, de Promasens, Chapelles et Ecublens, domicilié à Rue. Desservance de l'Hôtel de la Fleur de Lys et commerce de bétail.

Hôtel. — 31 décembrc. Le chef de la maison **Débieux Félicien,** à Orsonnens, est Félicien Débieux, feu Théophile Débicux, de Cbavannes s. Orsonnens, domicilié à Orsonnens. Desservance de l'Hôtel du Choval Blanc.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1917. 29. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Moderna-Werke A.G. Solothurn (Usine Moderna S. A. Soleure) (Modern-Works Limited Solothurn)** in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1915, Seite 277) erteilt Einzelunterschrift an den Direktor, Adolf Obrecht-Lanzano, von Grenchen, in Solothurn. Dieser führt neben den bisherigen zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates, Adolf Obrecht, Vater, und Cesar Schild, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Stadt Solothurn

31. Dezember. Unter dem Namen **Solothurnisches kantonales Greisen-Asyl** besteht mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche bezweckt, würdigen, hilfsbedürftigen und arbeitsunfähigen Personen beiderlei Geschlechtes für die Tage des Alters gegen ein bescheidenes Entgelt ein ruhiges Heim zu bieten. Die Stiftung wurde errichtet am 23. Oktober 1904 und vom Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigt am 28. November 1904. Für die Verbindlichkeiten der Stiftung haftet einzig deren Vermögen. Die zur Erhaltung der Stiftung notwendigen Mittel wurden beschafft durch die Beiträge der Aufgenommenen, durch die Erträgnisse des eigenen Betriebsfonds mit Einschluss der Erträgnisse des selbständig zu verwaltenden Hirt-Lackschen Fonds und durch freiwillige Zuwendungen. Die Stiftung steht unter der Aufsicht des Regierungsrates des Kantons Solothurn und der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft, denen Jahresrechnung und Jahresbericht vorzulegen sind. Organe der Stiftung sind, laut den am 19. März 1916 von der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Solothurn festgestellten, am 29. März 1916 vom Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigten Statuten: Die aus 15 Mitgliedern bestebende Aufsichtskommission, die aus 5 Mitgliedern bestehende Direktion und 3 Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt kollektiv mit dem Kassier oder einem andern Mitgliede der Direktion die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder der Direktion sind: Walter Hirt, Stadtammann, von und in Solothurn, Präsident; Edgar Schlatter, Architekt, von und in Solothurn; Oskar Munzinger, alt Ständerat, Fürsprech, von und in Solotburn; Johann Karl Näf, Staatskassier, von und in Solothurn; Robert Rauber, Privatier, von Neuendorf, in Solothurn. Kassier ist Beda Allemann, Bankverwalter, von Herbetswil, in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Maler- und Tapezierergeschäft. — 1917. 29. Dezember. Inhaber der Firma **L. Herold** in Basel ist Ludwig Herold, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Sophie geb. Markert in Gütergemeinschaft lebend. Maler- und Tapezierergeschäft; Wasserstrasse 7.

Export und Import von Maschinen. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **J. J. Hatze** in Basel ist Jakob Joseph Hatze, von und in Basel. Export und Import von Maschinen; Delsbergerallee 18.

Fabrikation chemischer Produkte. — 29. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **J. R. Geigy A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1917, Seite 583) sind die bisherigen stellvertretenden Direktoren Dr. Alphons Jaecklé, von und in Basel, Dr. Hans Hagenbach, von und in Basel, und Karl Koechlin, von und in Basel, zu Direktoren ernannt worden. Des fernern ist zu einem Direktor ernannt worden: Dr. Hans Schmid, von Thalwil (Zürich), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass alle Vorgenannten zur kollektiven Zeichnung zu zweien berecbtigt werden, sei es untereinander, sei es mit einem andern zur kollektiven Unterschrift berechtigten Vertreter.

29. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kohlenzentrale A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659/60) erteilt Kollektivprokura an Eugen Scheidegger, Kaufmann, von und in Basel, und Matthias Vögeli, Kaufmann, von Rüti (Glarus), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass jeder derselben berechtigt ist, kollektiv mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Delegierten des Verwaltungsrates oder mit einem der drei Direktoren rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

Remington-Diktierbureau, usw. usw. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **Eduard Wenk** in Basel ist Eduard Wenk, von und in Basel. Remington-Diktierbureau, stenographische Aufnahme, Maschinenschreibarbeiten, Vervielfältigungen, Uebersetzungen, Privatunterricht in Stenographie und Maschinenschreiben; Streitgasse 7.

31. Dezember. Die Firma **Gust. Metzger, Wäsche- & Kragenfabrik Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 494) bezeichnet als Geschäftsdomizil nunmehr Münsterberg 2 und St. Jakobsstrasse 108 (Fabrik).

Technische und pharmazeutische Chemikalien. — 31. Dezember. Der Inhaber der Firma **Fritz Metzger** in Basel, Agenturen und Handel in technischen und pharmazeutischen Chemikalien (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 18/19), führt seine Firma auch in französischer Sprache, und zwar **Fréd. Metzger.**

31. Dezember. In den Vorstand des Vereins **Gesellschaft zum Löwenfels** in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915, Seite 1493) ist neu gewählt worden: Dr. Tobias Christ, Advokat und Notar, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied zu zeichnen befugt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Export, Import, Agentur und Kommission. — 1917. 31. Dezember. Inhaber der Firma **E. Carré** in Schaffhausen ist Ernst Oscar Carré, von Amsterdam (Holland), in Schaffhausen. Export, Import, Agentur und Kommission; Fäsenstaub Nr. 2.

Restaurant. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **F. E. Mayer-Ammann** in Schaffhausen ist Franz Eugen Mayer-Ammann, von und in Schaffhausen. Restaurationsbetrieb; Gasthof Tiergarten.

31. Dezember. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft **Schweiz. Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1915, Seite 961) sind der Präsident, Oberst Oscar Ziegler-Ammann, und das Mitglied Adolf Füllemann ausgeschieden und deren Unterschrift erloschen. In die Direktion wurden gewählt: Zum Präsidenten: Regierungsrat Gottfried Altorfer, von und in Schaffhausen, und zum Mitglied: Kantonsrat Eduard Fehr, Kaufmann, von und in Mannenbach (Thurgau). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident der Direktion oder per procura ein Mitglied der Direktion.

Trikotfabrikation und Zwirnerei. — 31. Dezember. Die Firma **Theo Müller** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, Seite 1912) erteilt Prokura an Franz Oechslin-Forster, von und in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien, usw. — 1917. 31. Dezember. **Pulaski Company A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 30. Juli 1910, Seite 1375). Die Generalversammlung vom 31. Mai 1917 hat eine teilweise Revision der Statuten durchgeführt und dabei die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 1—3 Mitglieder festgesetzt. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Otto Pulaski, Kaufmann, von und in St. Gallen. Die Unterschriften von Morris Henri Pulaski und Leon Pulaski sind erloschen.

31. Dezember. **Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur & Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses, ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenburg) (Swiss Banking Association, formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen und Niederlassungen in Liebtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1917 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um vier Millionen Franken durch Ausgabe weiterer 8000 auf den Inhaber lautende Aktien von nom. Fr. 500 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Demgemäss wurde § 3 der Statuten wie folgt revidiert: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf fünfzig Millionen Franken festgesetzt. Hiervon sind zurzeit vierzig Millionen Franken begeben, eingeteilt in auf den Inhaber lautende vollenbezahlte Aktien von Fr. 5500 und Fr. 450. 10 Aktien zu nom. Fr. 450 können jederzeit gegen 9 Aktien zu Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der weitern zehn Millionen Franken erfolgt auf Beschluss des Verwaltungsrates. Diese Bestimmungen gelten auch für die Niederlassungen im Kanton St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 31. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Baugeschäft Chur vorm. Ulrich Trippel**, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Arosa (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1915, Seite 126), hat in der Generalversammlung vom 3. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert. Die Firma der Gesellschaft ist abgeändert worden in **A. G. Baugeschäft Trippel**. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Chur. Sie bezweckt den Betrieb eines Bau- und Holzgeschäftes in Chur und Arosa. Der Verwaltungsrat kann den Betrieb auch auf weitere Geschäftszweige ausdehnen, die sich aus dem Hauptzweck oder dem jeweiligen Grundbesitz ergeben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 325,000 (dreihundertfünfundzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 450 Stamm- und 200 Vorzugsaktien zu je Fr. 500, alle auf den Namen lautend. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Verwaltungsratsmitgliede.

31. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A. G.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 206 vom 6. November 1915, Seite 1493) ist nunmehr wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Robert Bertsch, Direktor, von Sargans, in Davos; Vizepräsident: Cajetan Winder, Privatier, von Hagnau (Baden), in Küsnacht (Kt. Zürich); Beisitzer: Gottfried Rothenhofer, Kaufmann, von Bauma (Kt. Zürich), in Männedorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1917. 29. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitäts-Gesellschaft Sarmenstorf** in Sarmenstorf (S. H. A. B. 1911, Seite 1432) hat sich infolge Ueberganges des Unternehmens an das Aargauische Elektrizitätswerk in Aarau aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird daher gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Servizio pubblico con automobili. — 1917. 31 dicembre. Titolare della ditta **Faggio Luigi «Arato»**, in Bellinzona, è Luigi Faggio fu Luigi, di Oneglia (Italia), in Bellinzona. Servizio pubblico con automobili.

Ufficio di Lugano

31 dicembre. Sotto la ragione sociale **Società cooperativa di Consumo di Caslano e Dintorni**, si è costituita in Caslano per un tempo illimitato una società cooperativa con sede a Caslano. Scopo della società è quello di promuovere la prosperità sociale e migliorare le condizioni economiche dei propri soci. Gli statuti portano la data del 27 maggio 1917. La qualità di socio si acquista a seguito dell'ammissione pronunciata dal consiglio di amministrazione, in base ad una domanda per iscritto. La qualità di socio si perde: a) Con la demissione; b) in seguito a radiazione per la cessazione degli acquisti presso la società; c) col decesso e per le associazioni, fondazioni ed istituzioni, in seguito a liquidazione o scioglimento; d) coll'esclusione. Ogni socio è tenuto a sottoscrivere una parte sociale di fr. 10 ed a versarne l'importo nel termine fissato dal consiglio di amministrazione. Gli impegni della società sono garantiti unicamente dai beni sociali e dalle quote sociali firmate dai soci; una qualsiasi responsabilità personale dei soci è esclusa. La firma sociale, affidata a tre membri del consiglio di amministrazione, è impegnativa per la società quando è fatta da due membri all'uopo autorizzati. Gli utili netti, accertati giusto l'art. 656 C. f. o. sono ripartiti come segue: l'80 % ai soci in proporzione dei loro acquisti, il 20 % al fondo sociale. Se però l'assegno al fondo sociale non raggiunge l'1 % dello smercio, si deve portarlo a detta cifra riducendo proporzionalmente la parte spettante ai soci. Gli organi della società sono: L'assemblea generale, il consiglio di amministrazione, composto di nove membri, la commissione d'esercizio, i revisori e gli impiegati. Fanno parte del consiglio di amministrazione: Cornelio Trainoni, possidente, presidente; Pietro Ravazzini, possidente, vice-presidente; Cesare Greppi, impiegato, segretario; Vito Maspoli, docente, cassiere; Nino Greppi, avvocato; Angelo Galli, possidente; Antonio Maina, muratore; prof. Stefano Signorini; Vittorio Vieari, scultore, membri; tutti di e domiciliati in Caslano. La società è validamente vincolata verso i terzi dalla firma collettiva del presidente, Cornelio Trainoni, con quella del segretario, Cesare Greppi, o del cassiere, Vito Maspoli.

Coloniali e rappresentanze. — 31 dicembre. Sotto la ragione sociale **Valtolina & Co**, si è costituita in Lugano una società in nome collettivo tra Itala Valtolina-Dondena, di Milano, e Giovanni Coreceo, di Bodio, entrambi domiciliati in Lugano. La società principia col 1° gennaio 1918. Coloniali e rappresentanze. La società è vincolata di fronte ai terzi della firma collettiva dei due soci.

Commissioni, rappresentanze, derrate alimentari. — 31 dicembre. Titolare della ditta **Buzzi Cap. Enrico** in Lugano è Enrico Buzzi fu Francesco, di Porza, domiciliato in Lugano. Commissioni, rappresentanze e derrate alimentari all'ingrosso.

31 dicembre. Sotto la denominazione **Colonia Climatica Estiva Luganese**, si è costituita, con sede in Lugano, un'associazione avente per iscopo il miglioramento fisico, morale ed intellettuale dei fanciulli. Sono soci coloro che ne fanno domanda al consiglio direttivo e che s'impegnano di versare ogni anno una quota di almeno fr. 3. Sono soci benemeriti perpetui coloro che fanno donazioni o legati di almeno fr. 500. Perde la qualità di socio chi si rifiuta di versare il contributo annuo. Gli organi sociali sono: L'assemblea generale, il consiglio direttivo, composto di sette membri, e la commissione di revisione dei conti. L'associazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente o di un membro delegato dal consiglio direttivo in unione al segretario. Attuale presidente è Cornelio Sommaruga, contabile, di ed in Lugano; segretario: Luigi Demartini, maestro, di Lugaggia, in Lugano. Degli impegni ed obbligbi dell'associazione verso i terzi risponde solo il capitale sociale; è esclusa qualsiasi responsabilità personale degli amministratori e soci. Gli statuti hanno la data 29 novembre 1917.

Ufficio di Mendrisio

31 dicembre. La società anonima **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, con sede principale in Basilea e con altre sedi di affari in Zurigo, San Gallo, Ginevra, Losanna e Londra ed agenzia di Chiasso (F. u. s. di c. 26 giugno 1908, n° 162, pag. 1166, susseguenti modificazioni, e 7 aprile 1917, n° 81, pag. 567), notifica: Che il consiglio d'amministrazione, nelle sue sedute del 21 novembre 1916 e 28 novembre 1917, ha determinato di elevare l'agenzia di Chiasso al grado di succursale ed ha nominato direttore della succursale: Adolfo Baumann, di Wittenbach (S. Gallo), al quale viene data la firma collettiva. Le altre firme valevoli per l'agenzia, rimangono in vigore, senza cambiamento, per la succursale, ad eccezione di quella di Charles Légeret, di Chexbres, della sede di Zurigo che frattanto è stato nominato vice-direttore di quella sede, e che possiede dunque la firma collettiva in luogo della procura collettiva.

Bar. — 31 dicembre. La ditta **Aprile Maria nata Fossati**, esercizio del Bar Mendrisio, in Mendrisio (F. u. s. di c. 26 settembre 1916, n° 226, pag. 1470), è cancellata ad istanza dell'erede per decesso della titolare.

Bar. — 31 dicembre. Titolare della ditta **Braga Silvio**, in Mendrisio, è Silvio Braga di Carlo, dal Bulgaro Grasso (provincia di Como, Italia), domiciliato a Mendrisio. Esercizio del Bar Mendrisio.

Angliederung einer Sektion für Lederindustrie an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Januar 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 28. November 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder, 17. Juli 1917, Art. 9, betreffend die Organisation des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, sowie in Ergänzung seiner Verfügung vom 3. November 1917 betreffend die Organisation der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft und im Einvernehmen mit dem schweizerischen Militärdepartement,

verfügt:

I. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird durch eine Sektion für Lederindustrie mit den Untersektionen: a) Häute, Felle, Pelze und Leder; b) Lederfabrikate, erweitert.

II. Die neu geschaffene Sektion hat sämtliche bis jetzt von der Abteilung für Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements und der Kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements betreffend die Lederversorgung der Armee und des Landes besorgten Arbeiten sowie die sich weiter ergebenden damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben zu behandeln.

Sie übernimmt auch die bisher von der Abteilung für Landwirtschaft besorgte Ueberwachung der Ausfuhr in den oben erwähnten Artikeln.

III. Die Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Mai 1917 betreffend Lieferung und Höchstpreise von Häuten und Fellen, 21. Mai 1917 betreffend Herstellung, Verwendung und Höchstpreise von Leder, 30. Juni 1917 betreffend Höchstpreise für Treibriemenleder und fertige Treibriemen, 11. August 1917 betreffend Höchstpreise für Schafleder, werden im Sinne vorstehender Artikel I und II revidiert und ergänzt.

IV. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Bern, den 4. Januar 1918.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Adjonction d'une section des industries du cuir à la division de l'économie industrielle de guerre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 4 janvier 1918)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuir, en vertu de l'art. 9 de l'arrêté du conseil fédéral du 17 juillet 1917, concernant l'organisation du Département suisse de l'économie publique, en complément de sa décision du 3 novembre 1917 concernant l'organisation de la division de l'économie industrielle de guerre, d'entente avec le Département militaire suisse,

décide:

I. Il est institué dans la division de l'économie industrielle de guerre une section des industries du cuir comprenant les sous-sections: a) cuirs et peaux, bruts et fabriqués, fourrures; b) ouvrages en cuir.

II. Il est conféré à la section des industries du cuir toutes les attributions appartenant jusqu'à ce jour à: la division de l'agriculture du Département suisse de l'economie publique et à la section technique militaire du Département militaire suisse, en matière d'approvisionnement en cuir de l'armée et du pays, ainsi que toutes attributions ultérieures éventuelles se rapportant à ce but.

Il lui est aussi transmis les attributions de la division do l'agriculture en ce qui concerne la surveillance de l'exportation des articles sus-nommés.

III. Les décisions du Département suisse de l'économie publique des 21 mai 1917 relativo à la fourniture et aux prix maxima des peaux, 21 mai 1917, relative à la préparation, à l'emploi et aux prix maxima des cuirs, 30 juin 1917 relative aux prix maxima des cuirs pour courroies de transmission et des courroies de transmission terminées, 11 août 1917 relative aux prix maxima du cuir de mouton, sont modifiées et complétées dans le sens des articles I et II sus-énoncés.

IV. La présente décision entre en vigueur immédiatement.

Berne, le 4 janvier 1918.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Aggiunta d'una sezione dell' industria del cuoio alla divisione dell' economia industriale di guerra

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del 4 gennaio 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell' economia pubblica, in virtù del decreto 28 novembre 1916 del Consiglio federale, sui provvedimenti da prendere per approvvigionare di cuoio il paese e stabilire i prezzi massimi per le diverse categorie di cuoio, visto l'art. 9 del decreto del Consiglio federale sull' organizzazione del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica, del 17 luglio 1917; a compimento delle sue disposizioni del 3 novembre 1917 concernenti l'organizzazione della divisione dell' economia industriale di guerra; di concerto col Dipartimento militare svizzero,

dispone:

I. Presso la divisione dell' economia industriale di guerra è istituita una sezione delle industrie del cuoio comprendente le sottosezioni: a) cuoi e pelli, crudi e fabbricati; pellicce; b) lavori di cuoio.

II. Alla sezione delle industrie del cuoio sono conferite tutte le attribuzioni spettanti fin qui: alla divisione dell'agricoltura del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica e alla sezione tecnica militare del Dipartimento militare svizzero, in materia d'approvvigionamento del cuoio per l'esercito e per il paese, nonchè ogni altra attribuzione che si riferisse a questo scopo.

Le sono altresì delegate le attribuzioni della divisione dell' agricoltura per quanto concerne la vigilanza sull'esportazione degli articoli suddetti.

III. Sono modificate e completate nel senso degli articoli I e II precedenti le disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del 21 maggio 1917 sulla fornitura e i prezzi massimi delle pelli, quelle del 21 maggio 1917 concernenti la preparazione, l'uso e i prezzi massimi dei cuoi, quelle del 30 giugno 1917 sui prezzi massimi dei cuoi per cinghie di trasmissione e delle cinghie di trasmissione finite, e quelle dell' 11 agosto 1917 sui prezzi massimi del cuoio di pecora.

IV. Le presenti disposizioni entrano subito in vigore.

Berna, 4 gennaio 1918.

Il Dipartimento svizzero dell' economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Holländische Kriegsanleihe

Am 2. und 3. Januar 1918 ist eine weitere holländische Kriegsanleihe von 500 Millionen Gulden zu 4½ % zur Unterzeichnung aufgelegt worden. Wie bei derartigen früheren Anleihen ist auch hier stipuliert, dass, falls nicht mindestens 400 Millionen aufgenommen werden, die Regierung daraus eine dreiprozentige Zwangsanleihe machen wird; Emissionskurs ebenfalls pari. An dieser müssten sich alle Personen mit Vermögen von 75,000 Gulden aufwärts und Aktiengesellschaften gemäss besondern Vorschriften beteiligen.

Holland besitzt zurzeit eine Staatsschuld von total 1901½ Millionen Gulden, welche sich zusammensetzt aus Fl. 1,112,284,000, welche vor dem Kriege kontrahiert worden sind (davon Fl. 574,818,000 zu 2½ %, Fl. 489,017,000 zu 3 % und Fl. 48,449,000 zu 3½ % verzinslich) und aus seit Kriegsbeginn aufgenommenen Anleihen und Versehuldungen in der Höhe von Fl. 789,200,000.

Diese Kriegssehuld ist wie folgt zusammengekommen: 1914 5 % Anleihe Fl. 247,500 000, Emissionskurs 100%, eventuell 3% Zwangsanleihe; 1916: 4½ % Anleihe Fl. 125,000,000, Emissionskurs 100 %, eventuell 3 % Zwangsanleihe; 1916: 4 % Anleihe Fl. 125,000,000, Emissionskurs 97 %, eventuell 3 % Zwangsanleihe; ausserdem besteht eine seitherige Verschuldung von 292,000,000 Gulden; total Kriegsschuld: 789,200,000 Gulden.

Von der 1914 Anleihe, welche ursprünglich 275 Millionen Gulden betragen hat, ist ein Teil (wie man hört 75 Millionen) bereits ausgelost, der übrigbleibende Teil soll durch die neue 4½prozentige Fünfhundert-Millionenanleihe konvertiert werden. Wenn nun auch noch die flottierende Schuld mit der neuen Anleihe gedeckt werden wird, so geht Null von Null auf und man darf daher für 1918 wohl noch einem weiteren «Staatsleening» entgegensehen.

Der Emissionskurs der jetzigen neuen Anleihe ist 100 %. Zinsen per 1. Februar und 1. August; erster Coupon 1. Februar 1919. Die Konversion der 5 % Schuldscheine von 1914 geschieht zum Kurse von 100½ %, auslosbar ab 1. August 1919 innert 40 Jahren zu pari. Einzahltermine: 7. Februar 1918 50 %, 7. März 1918 10 %, 8. April 1918 20%, 7. Mai 1918 20%.

Die Beträge können auch früher voll einbezahlt werden, jedoch nicht vor dem 1. Februar 1918. Die Stücke sind, vorläufig bis 1. August 1920, bei der Niederländischen Bank mit 5 % beleihbar. Emissionsbankier-Provision $^3/_{16}$ %.

Stickereiausfuhr nach Frankreich

Diejenigen Stickereifirmen, welche beim Kaufmännischen Direktorium in St. Gallen noch keine Eingabe für die Ausfuhr von Stickereien nach Frankreich gemacht haben, aber auf Teilnahme am Kontingent Anspruch erheben, werden aufgefordert, das bezügliche Enquête-Formular beim Kaufmännischen Direktorium sofort zu verlangen. Die für die Einfuhr in Frankreich vorgeschriebene Legalisation der Fakturen ist für die ganze Schweiz ausschliesslich in die Hand des Kaufmännischen Direktoriums gelegt, weil diesem Organ die Kontrolle über das Kontingent übertragen ist.

France — Restriction dans l'emploi et l'importation du papier

Un arrêté français du 29 décembre 1917, inséré au Journal officiel du 30 du même mois, stipule ce qui suit:

Art. 1er. A partir de la publication du présent arrêté, sont interdits l'impression et l'affichage de toute affiche et tableaux-annonces autres que ceux qui, considérés comme enseignes par l'article 22 de la loi du 6 avril 1910, sont apposés à l'intérieur d'un établissement où le produit annoncé est en vente, ou à l'extérieur, sur les murs mêmes de cet établissement, et sous la réserve que le format maximum de chaque affiche n'excède pas 80×120.

Art. 2. Restent seuls autorisés:

1° L'impression et l'affichage des affiches officielles.

2° L'impression et l'affichage des affiches des oeuvres de guerre et oeuvres de bienfaisance reconnues par l'Etat sous la réserve que leur format maximum n'excède pas 60×80.

3° L'affichage, sans limitation de format, des affiches et tableaux-annonces imprimés antérieurement à la publication du présent arrêté, sous la réserve qu'avant le 15 janvier ils aient été timbrés à l'extraordinaire. Les affiches qui auraient été, avant la date de la publication du présent arrêté, timbrées au timbre mobile devront être apposées avant le 15 janvier 1918.

4° L'impression des affiches et tableaux-annonces destinés à l'exportation sous réserve de la justification de sortie.

5° L'impression et l'affichage des affiches des officiers ministériels.

Art. 3. Sous réserve des impressions en cours, qui devront faire l'objet d'une déclaration des imprimeurs au ministère du commerce (direction des stocks nationaux et des réquisitions civiles), à dater de la publication du présent arrêté, les papiers utilisés pour l'impression des prospectus, avis, circulaires, catalogues, prix courants, almanachs, agendas, blocs éphémérides, ne devront pas dépasser:

1° Pour les impressions de texte sur papier velin ou vergé, la force maximum de 65 grammes au mètre carré.

2° Pour les impressions illustrées sur papier velin ou vergé, la force maximum de 75 grammes au mètre carré.

3° Pour les impressions sur papier couché, la force de 120 grammes — couche comprise — au mètre carré, pour le couché une face, et de 150 grammes — couche comprise — au mètre carré, pour le couché deux faces.

Art. 4. Tout journal quotidien ou publication périodique, dans lequel la publicité occupera plus du tiers de la surface totale, sera considéré comme un prospectus ordinaire.

Les publications légales et les annonces judiciaires ne seront pas considérées comme publicité.

Art. 5. La distribution gratuite de tous imprimés est interdite sur la voie publique.

Art. 6. A dater de la publication du présent arrêté, tout imprimé, distribué ou vendu à l'intérieur ou à l'extérieur de théâtres, concerts, cinémas, music-halls et autres locaux de spectacles, ne devra comporter qu'un feuillet simple, dont les dimensions maxima ne devront pas dépasser 21 centimètres sur 13 centimètres et demi.

Art. 7. A dater de la publication du présent arrêté, les cartes postales, illustrées ou non, ne pourront plus être fabriquées que sur de la carte contre-collée ou non, dont la force n'excèdera pas 240 grammes au mètre carré.

Art. 8. A partir de la même date, il ne sera accordé aucune dérogation à l'interdiction d'importation des cartes postales illustrées et de la carte bristol, contre-collée ou non, sous réserve des accords passés antérieurement avec la Grande-Bretagne et l'Italie.

Art. 9. Sous réserve des publications en cours d'exécution, qui devront faire l'objet d'une déclaration des éditeurs au ministère du commerce (direction des stocks nationaux et des réquisitions civiles) dans les quinze jours à dater de la publication du présent arrêté, les papiers destinés à l'impression des livres de toutes sortes ne devront pas dépasser:

1° Pour les impressions monochromes, 75 grammes au mètre carré.

2° Pour les impressions polychromes, 120 grammes au mètre carré pour le papier non couché ou couché — une face — et 150 grammes au mètre carré pour le couché — deux faces.

Les papiers destinés aux bulletins ou publications périodiques, illustrées ou non, qui n'intéressent pas la défense nationale ou la propagande française à l'étranger, devront répondre aux prescriptions de l'article 3.

Cette disposition ne s'applique pas aux journaux politiques.

Art. 10. A partir de la publication du présent arrêté, est interdit d'une façon absolue l'emploi des pâtes de bois neuves, sauf les pâtes demi-chimiques brunes et les pâtes de déchets dans la fabrication des cartons de toutes sortes, d'un poids supérieur à 350 grammes au mètre carré.

Des dérogations pourront être accordées sur la proposition de la commission consultative du papier pour la fabrication du carton bois blanc et du carton destiné à l'alimentation ou à la défense nationale.

Art. 11. Aucune dérogation à l'interdiction d'importation ne sera accordée pour les papiers de provenance étrangère qui ne répondraient pas aux prescriptions du présent arrêté.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 28 décembre 1917 sont prohibés, à partir du 31 du même mois, la sortie, ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, des écailles d'ablette ou d'autres poissons et de l'essence dite d'Orient, extraite de ces écailles.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Exportation de broderies en France

Les maisons de broderies qui n'ont pas adressé encore de demandes au Directoire commercial de St-Gall concernant l'exportation de broderies en France mais prétendent bénéficier du contingent accordés ont priées de réclamer immédiatement du Directoire le formulaire d'enquête y relatif. La légalisation des factures prescrite pour l'importation en France est, pour toute la Suisse, de la compétence exclusive du Dircetoire commercial, cet organe étant chargé du contrôle du contingent.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine.

Poinçonnement du mois de décembre 1917.

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Décembre	Janv.-Déc. 1917
Bienne	—	2,876	34,341	37,217	415,784
La Chaux-de-Fonds	197	42,098	1,099	43,394	428,163
Delémont	—	1,460	9,072	10,532	180,844
Fleurier	—	139	10,174	10,313	122,082
Genève	84	2,410	22,377	24,871	314,687
Granges (Soleure)	—	1,070	32,031	33,101	467,515
Le Locle	18	4,895	9,101	14,014	132,995
Neuchâtel	—	—	6,884	6,884	88,140
Le Noirmont	18	297	30,526	30,841	366,482
Porrentruy	—	—	16,786	16,786	221,040
St-Imier	—	5,927	21,085	27,012	382,436
Schaffhouse	—	—	4,638	4,638	45,325
Tramelan	—	—	29,095	29,095	348,299
Total	317	61,172[1])	227,159	288,648	3,413,742
Décembre 1916	404	73,982	305,870	380,256	3,639,516

[1]) Dont 1,762 boîtes or, „9 c." contremarquées pour l'Angleterre et le Japon.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz. — Wechsel- (Geld-) Kurse.

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
4. I.	4½	4¼	3	—0,750	+0,125	—0,875	—226,0	—164,4	—289,2
28. XII.	4½	4⅝	3—3¾	—0,625	—0,500	—0,250	—231,6	—171,3	—314,6
21. XII.	4½	4⅝	2—3½	—0,625	—0,500	—0,250	—222,5	—161,4	—323,7
14. XII.	4½	4¼	3—4	—0,750	—0,625	—0,375	—244,5	—183,5	—392,5
7. XII.	4½	4¼	3—3¾	—0,750	—0,500	—0,375	—234,0	—174,5	—420,9
30. XI.	4½	4¼	2½-3¾	—0,750	—0,500	—0,375	—247,2	—188,4	—475,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—5½ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5%. — **Darlehenskasse** 4½ %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. Dezember — Situations hebdomadaires du 31 décembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis (Dernière situation) Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	357,644,161. 43		*Or*
Silber	51,830,320. —		*Argent*
	409,474,481. 43	+ 847,654. 72	
Darlehens-Kassascheine	12,673,950. —	+ 1,588,550. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	362,137,217. 96	+101,920,628. 07	*Portefeuille*
Lombard	44,565,301. 09	+ 3,735,454. 27	*Lombard*
Wertschriften	7,526,963. 80	—	*Titres*
Korrespondenten	36,404,933. 30	— 3,960,965. 27	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	15,104,416 91	— 458,711. 67	*Autres actifs*
	887,887,264. 49		

Passiva

Eigene Gelder	27,940,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	702,302,710. —	+ 63,772,605. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	137,304,071. 35	+ 42,743,889. 43	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	20,339,624. 66	— 2,243,884. 31	*Autres passifs*
	887,887,264. 49		

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Giro- und Depotrechnungen / Comptes de virements et de dépôts
15. XII. 1917	In Fr. 10:0 (1 Mk. = Fr. 1,25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1,05, 1 $ = Fr. 5) Ro fr. 1896				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1917:	618,271	406,558	250,969	39,960	107,968
1916:	464,363	375,021	152,479	17,621	113,589
1915:	412,013	302,420	134,768	18,333	96,420
1914:	401,069	261,091	171,279	16,252	89,803
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1917:	22,821,152	5,586,048	1,947,061	1,166,852	2,966,532
1916:	16,383,954	5,373,987	1,921,750	1,348,183	2,084,330
1915:	13,449,503	5,384,121	2,213,341	1,150,084	4,496,831
1914:	9,986,000	4,495,000	3,850,000	780,000	2.848,000
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1917:	1,098,363	1,437,796	3,735,781	—	4,089,225
1916:	948 933	1,377,648	3,656,183	—	4,100 949
1915:	856 670	1,257,030	3,242,634	—	3,657,611
1914:	889,798	1,810,353	3,211,263	—	4,147,604
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1917:	13,466,660	3,195,105	15,353,086	9,520	7,720,192
1916:	9,339,411	3,169,267	9,834,454	16,039	4,118,722
1915:	7,624,726	3,093,714	6,594,294	18,304	2,207,157
1914:	5,344,145	2,621,142	3,838,687	80,335	2,142,866
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1917:	1,801,003	1,458,835	155,687	183,920	82,338
1916:	1,525,297	1,242,740	126,924	161,572	112 275
1915:	1,169,074	890,406	156,036	187,189	97,398
1914:	986,545	418,976	355,111	271,133	32,055
	New-York Associated Banks				
1917:	168,100	3,016,350	23,192,700	—	18,843,900
1916:	144,250	3,191,400	16,750,750	—	17,255,150
1915:	175,250	3,617,150	15,884,100	—	16,939,400
1914:	308,600	2,298,350	10,899,200	—	10,314,250

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917 23. XII. o.	1917 23. XII. p.	1917 15. XII. o.	1917 15. XII. p.	1917 7. XII. o.	1917 7. XII. p.	1917 30. XI. o.	1917 30. XI. p.	1917 31. XII. o.	1917 31. XII. p.	1916 31. XII. o.	1916 31. XII. p.	1915 31. XII. o.	1915 31. XII. p.
Schweiz	4½	4⅝	4½	4¼	4½	4¼	4½	4¼	4½	4½	4½	4⅛	4⅛	3
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4⅞	5	4¾	5	4¾	5	4¾	5	4 3/16	6	5 9/16	5	5⅛
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅛
Milano	5½	5¼	5½	4	5½	4	5½	4	5½	5¼	5	4	5½	4
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1½	5	1½	5	1½	5	1½	5	1½	5	1½	5	3
Amsterdam	4½	3¾	4½	3¾	4½	3¼	4½	3⅛	4½	4	4½	4⅜	4½	3¼
New-York[1]	4	6	4	5¾	4	3	4	2¾	4	6	4	4	4	1⅞

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors bauque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917	31. XII.	76.40	20 82½	85.50	51.50	—	52.—	188.50	4.87
	28. XII.	77.06	20.92½	88.44	53.—	—	49 50	189 50	4.40½
	15. XII.	75.71	20.60	75.31	52.37	—	45.29	186.50	4.32½
	7. XII.	76.60	20.82	71.50	52 56	—	42.75	183.50	4.36¾
	30. XI.	75.28	20.47	64.81	50.35	—	39.94	186.69	4.30 5/16
1916	31. XII.	86 40	24.04¼	84.25	73.61	—	53.75	205.37	5.04½
1915	31. XII.	89.52	24.88	98 63	79.23	—	66 67	229.17	5.23½
1914	31. XII.	101.45	25.45½	114.75	98.60	—	90.50	212.25	5.22¾
1913	31. XII.	100.09	25.33¾	123.49	99.62	99.45	104.90	209.07	5.19¾

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182

Die Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben in ‰ den Stand über oder unter Pari an
Les chiffres en caractères ordinaires indiquent la moyenne en ‰ au-dessus ou au-desous du pair

	1917 Dezemb.	1917 Novemb.	1917 Oktober	1917 Sept.	1917 August	1916 Dezemb.	1915 Dezemb.	1914 Dezemb.
Paris	76.21	76.74	80.18	81.40	77.16	85.99	90.46	101.61
	—237.9	—232 6	—198.2	—186.0	—228.4	—140.1	— 95.4	+16.1
London	20.745	20.965	22 07	22.412	21.212	23.902	25.015	25.467
	—177.5	—168.8	—125.0	—111.4	—159.0	— 52.3	— 8.2	+9 8
Berlin	76 34	63.37	63.40	65.13	62.44	81.57	101.78	114 47
	—381.6	—486.7	—486.5	—472.4	—494.2	—339.3	—175.6	— 72.8
Italia	52.34	51.94	59 36	61.18	60.20	72.48	80.44	98.65
	—476 6	—480.6	—406.4	—388.2	—398.0	—265.2	—195.6	— 13 5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	46.02	39.33	40.32	41.25	39.77	51.24	70.25	90.53
	—561.8	—625.5	—616.0	—607.2	—621.3	—512.0	—331.0	—137.9
Amsterdam	186.45	192.21	198.41	197.87	186.64	204.03	226.96	211.91
	—105.0	—77.3	— 47.6	— 50.2	—104.1	— 20 6	+ 89.5	+ 17.2
Durchschnitt-Moyenne	—299.994	—317.430	—283 579	—272 290	—306.547	—194.225	— 99.335	—30.182
New-York	4.855	4.402	4.636	4 712	4.452	5.026	5.291	5.213
	—159.6	—150.5	—105.4	— 90.6	—140.9	— 30 1	+ 21,0	+ 6 0

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 5. Januar an — Cours de réduction à partir du 5 janvier

Deutschland	Fr.	91.— =	100 Mk.	Allemagne
Italien	„	55. 50 =	100 Lire	Italie
Oesterreich	„	63. — =	100 Kr.	Autriche
Ungarn	„	63. — =	100 „	Hongrie
Luxemburg	„	80. — =	100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	21. 50 =	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505. — =	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 52. **Neue Beitritte.** — 29. XII. 1917. — **Nouvelles adhésions.**

Airolo: XI. 750 Fortverwaltung Airolo, Abteilung Besoldung und Verpflegung.
Altstetten (Zch): VIII. 5423 Turnverein.
Andermatt: VII. 1094 Mannschaftskantine Kaserne Altkirch.
Basel: V. 3312 „Astra", Genossenschaft schweizerischer Schuhmachermeister. – V. 3317 Ballié, A., Tapeten und Möbel. – V. 3328 Bertolf, Helene. – V. 3311 Borer, Jos., Papiere und Cartons en gros. – V. 3316 Diriwächter, G. W., Buchbinderei. – V. 3303 Feuerbestattungsverein. – V. 3310 Friedmann, S., Chemische Produkte. – V. 3309 Schär, W. Fr., Dr., Arzt und Spezialarzt für Beinleiden.
Bellinzona: XI. 741 Ponzio, figli fu Gaetano.
Bern: III. 477 Bernischer Milchkäuferverband, Milchversorgung. – III. 2138 Bürki-Scheibli, Frau, Steinerstrasse 41. – III. 2132 Jüdischer Wanderbund Blau-Weiss in der Schweiz, Kassier: B. Feller, Schwarztorstrasse 20. – III. 2121 Kohler, Gottlieb, Schwarztorstrasse 5. – III. 2139 Lauterburg, W., & Cie., Mech. Strickerei, Wylerringstrasse 7. – III. 2135 Morgenthaler, A., Fabrikation technischer Gewebe. – III. 2140 Schoenberg, G., Dr. – III. 2131 Schwob, Henry, Papeterie en gros, Gutenbergstrasse 19. – III. 2123 Stalder, Hélène, chaussures, Falkenplatz 26. – III. 2134 Traffelet, Fritz, Gipser- und Malermeister, Thunstrasse 46.
Biel: IVa. 664 Doebeli, Otto, Notar. – IVa. 661 Meyer, pharmacie, Pont du Moulin. – IVa. 663 Riesenmey-Kunz, F., Marktgasse 34. – IVa. 662 Securitas A.-G. Filiale Biel.
Biglen: III. 2141 Troesch, F., Dr. med., prakt. Arzt.
Binningen: V. 3314 Brändli, Cb., jun., Versicherungsbureau, Unfall, Haftpflicht, Leben, Feuer, Transport etc.
Boudevilliers: IV. 589 Delay, Aug., & Rothacher.
Bülach: VIII. 4543 Bretscher, J., Bangeschäft.
Burgdorf: III b. 253 Marti, F., Generalvertreter der Noxonwerke Luzern.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 135 Au Mexicain, magasin de cigares et tabacs. – IVb. 564 Held & Cie, horlogerie.
Feldpost: XI. 746 Fortverwaltung Airolo, Filiale Monte Ceneri. – III. 2137 Gebirgs-Brigade 9, Quartiermeister Major Streuli. – IX. 1769 Infanterie-Brigade 17, Quartiermeister. – VII. 1092 Infanterie-Regiment 24, Quartiermeister Hptm. Willimann. – V. 3501 Infanterie-Regiment 32, Quartiermeister. – V. 3504 Sappeur-Bataillon 20, Quartiermeister.
Genève: I. 1416 Danzas & Cie., S. A., transports internationaux. – I. 1417 Henny, Vve. Henri & fils, entrepreneurs sanitaires. – I. 1414 Zuccone & Pastore, S. A., marchands de bestiaux.
Granges (Marnand): II. 1525 Nicod, M., notaire.
Grüt b. Wetzikon: VIII. 5420 Stauber, Gustav, Baumschulen.
Interlaken: III. 2143 Molkerei Fr. Burri.
Koppigen: III b. 252 Obstverwertungsgenossenschaft.
Küsnacht (Zch): VIII. 5435 Hartmann, Charles, L., Dr., Konsul, Goldbach.
Langenthal: IIIa. 189 Verband reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Langenthal.
Lausanne: II. 1498 Association des Hellènes libéraux, section de Lausanne. – II. 1519 Bergamin, J. A., représentant. – II. 1520 Blanc-Gatti, Ch., 4, avenue du Grammont. – II. 1508 Cercle ouvrier lausannois, caissier: Artbur Stéhly. – II. 1502 Grandchamp, H., Dr. – II. 1497 Tscharner, Max.
Leuzburg: VI. 939 Hämmerli, Max, Dr., Zahnarzt.
Lugano: XI. 748 Bassi, G., & figli. – XI. 744 Bellak, Oskar. – XI. 597 Tarabola, Clovis.
Luzern: VII. 1098 Baumann-Iselin, R., Sempacherstrasse 14. – VII. 1000 Einzinserkasse des Kantons Luzern. – VII. 1095 Meyer, Josef, Eisenbau-Werkstätte, Gibraltarstrasse 24. – VII. 1093 Ming, A., Dr., Ohrenarzt.
Malters: VII. 1080 Volksbank Wolhusen-Malters in Malters.
Menziken: VI. 942 Verband reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Wynental.
Mettmenstetten: VIII. 5433 Wolf, Heinrich, Mech. Werkstätte, Rossau.
Mézières (Vaud): II. 1523 Goël, Dr., médecin.
Münchwilen (Thurgau): VIIIc. 412 Landsturm-Kompagnie V/69.
Neuchâtel: IV. 588 Delapraz, A., imprimerie nouvelle.
Neukirch a. Thur: VIIIc. 410 Thurg. Haushaltungsschule.
Nyon: I. 67 Wehrli, A., appareils de chauffage.
Oberdorf (Baselland): V. 3318 Robert, H., polissage.
Oberuzwil: IX. 1772 Kommunale Fürsorge.
Rossau siehe **Mettmenstetten.**
Rubigen: III. 2147 Möbelwerkstätten Rubigen, Gebrüder Bieri.
St. Gallen: IX. 1771 Stauffenegger, Robert C., Tigerbergstrasse 14.
Sion: II. 1526 Evêquoz & de Torrenté, avocats. – II. 1517 Küchler-Pellet, Maurice. – II. 1532 Pensionnat Ste Marie. – II. 1513 Righini, chaussures.
Zürich: VIII. 5430 Buol, Hans, Schuhwaren en gros. – VIII. 5439 Lindenmann, A., Kolonialwaren und Landesprodukte en gros. – VIII. 5397 Gygax, Otto, Buchbinderei.
Berlin: III. 2129 Stanislaus Leo Fürst Sapieha-W., Kgl. Rittmeister à l. S., Diplom Ingenieur und Flieger, N. O. 43.
Herrnhut (Sachsen): V. 3054 Kasse des Böhmisch-Mährischen Werks der Brüdergemeine, Dr. W. E. Schmidt.
Feldpost: VII 1096 Gebirgs-Infanterie-Regiment 18, Quartiermeister Hptm. Lüthy. – VII. 1091 Infanterie-Regiment 20, Quartiermeister.

VIII. Eidgenössische Mobilisations-Anleihe

von 1917

von Fr. 150,000,000

wovon Fr. 100,000,000 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden

Zinsfuss 5 % — Pari-Rückzahlung: 31. Januar 1948

Emissionskurs 100 % — Rendite 5 %

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 150,000,000 aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100, 500, 1000 und 5000. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber: sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu 5 % per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 31. Juli 1918 fällig.

3. Dieses Anleihen ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 31. Januar 1948 rückzahlbar.

Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen jederzeit ganz oder teilweise mittelst sechsmonatlicher Voranzeige zur Rückzahlung zu künden. Von diesem Rechte kann der Bundesrat jedoch erst ab 31. Januar 1928 Gebrauch machen.

Im Falle teilweiser Tilgung werden die rückzuzahlenden Obligationen durch das Los bestimmt.

4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern,
bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen,
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weitern, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihens während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleihensdienst Bezug habenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

Bern, den 29. Dezember 1917.

(34 Y) 19

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

Die unterzeichneten Banken haben gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Vertrage von dem vorbeschriebenen Anleihen einen Betrag von **Fr. 100,000,000** fest übernommen und legen denselben

vom 7. bis 16. Januar 1918

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der **Zeichnungspreis** ist auf **100 %** festgesetzt.
2. Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Die Banken behalten sich vor, einen höheren Betrag als Fr. 100,000,000, Maximum jedoch Fr. 150,000,000, zuzuteilen, wenn die Zeichnungen Fr. 100,000,000 übersteigen. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die **Liberierung** der zugeteilten Titel hat **vom 31. Januar bis 31. März 1918**, zuzüglich Zins zu 5 % vom 31. Januar 1918 bis zum Liberierungstage, stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche vor dem 31. Juli 1918 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Bern, Basel, Genf, Neuenburg, St. Gallen, Sarnen, Schaffhausen und Zürich, den 4. Januar 1918.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,
Schweizerischer Bankverein,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Union Financière de Genève,
Eidgenössische Bank, A.-G.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerische Kreditanstalt,
Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,
St. Gallische Kantonalbank,
Zürcher Kantonalbank,
Schaffhauser Kantonalbank,
Banque Cantonale Neuchâteloise,
Obwaldner Kantonalbank.

Zeichnungsstellen:

Aadorf: Schweizerische Bankgesellschaft, Depositenkasse.
Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Allgem. Aargauische Ersparniskasse.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Aigle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Altstätten: Rheintalische Creditanstalt.
St. Gallische Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volkshank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerische Genossenschaftshank.
Arbon: Thurgauische Kantonalbank.
Ariesheim: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Gewerbekasse.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volkshank.
Bank von Elsaß & Lothringen.
Banque foncière du Jura.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Basel: Handwerkerbank Basel.
Dreyfus Söhne & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.

Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Società Bancaria Ticinese.
Bern: Schweizerische Nationalbank.
Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Bank in Bern.
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Spar- & Leihkasse.
Eugen von Büren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Schweizerische Vereinsbank.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburger & Cie.
Biasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Biel: Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse Biel.
Binningen: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.
Freiämter Bank.
Brig: Bank in Brig
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Brugg: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekenbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Bulle: Freiburger Staatsbank.
Freiburger Kantonalbank.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Kreditkasse.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Società di Banca Svizzera.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre Agenturen.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Convet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Dachsfelden: Schweizerische Volkshank.
Davos: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Bank für Graubünden.
Degersheim: St. Gallische Kantonalbank.
Delsberg: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Banque du Jura.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Diessenhofen: Leih- & Sparkasse.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Eschenz: Leih- & Sparkasse.
Estavayer: Freiburger Staatsbank.
Freiburger Kantonalbank.
Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.
Flawil: Schweizerische Bankgesellschaft.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Schweiz. Kreditanstalt.
Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Freiburg: Freiburger Staatsbank und ihre Agenturen.
Schweizerische Volksbank.
Freiburger Kantonalbank und ihre Agenturen.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Genf: Schweizerische Nationalbank.
Union Financière de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank, Niederlassung Genf.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Banque Commerciale Genevoise.
Bank von Elsass und Lothringen, Agentur Genf.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Genf: Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.
Crédit Lyonnais, agence de Genève.
Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Haim & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevaller & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand & Pivot.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
J. Leuzinger-Fischer.
Gossau: Schweizerische Bankgesellschaft.
Bank in Gossau.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Grenchen: Solothurner Kantonalbank.
Grosswangen: Hülfskassa.
Heiden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.
Hochdorf: Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Hochdorf.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Huttwil: Spar- & Leihkasse.
Interlaken: Kantonalbank von Bern.
Volksbank Interlaken.
Bankgeschäft J. Betschen A.-G.
Kirchberg: Spar- & Leihkasse.
Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Langenthal: Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.
Langnau: Bank in Langnau.
Laufen: Kantonalbank von Bern.
Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.
Lausanne: Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank, A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Charrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Monneron & Guye.
Morel, Chavannes & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Lenzburg: Hypothekarbank.
Leysin: Berthoud & Cie.
Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana und ihre Agenturen.
Banca Popolare di Lugano.
Bank der Italienischen Schweiz.
Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
Du Bois & L'Hardy.
Lugano: Schweizerische Kreditanstalt.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Luzern: Schweizerische Nationalbank.
Luzerner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Creditanstalt in Luzern.
Volksbank in Luzern.
Volksbank in Hochdorf, Filiale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Carl Sautier & Cie.
J. Spieler & Cie.
Malleray: Kantonalbank von Bern.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Martigny: Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.
Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Meiringen: Kantonalbank von Bern.
Mels: St. Gallische Kantonalbank.
Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
Menziken: Bank in Menziken.
Mézières: Banque Populaire de la Broye.
Montreux: Schweizerische Volksbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie, S.A.
Banque Dubois frères.
Morges: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Cart & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Münsingen: Spar- & Leihkasse.
Münster: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Neuenburg: Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Bertboud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
Neuenstadt: Kantonalbank von Bern.
Neuhausen: Spar- & Leihkasse.
Noirmont: Kantonalbank von Bern.
Nyon: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Olten: Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Handelsbank.
Ersparniskassa Olten.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Pfäffikon: Spar- & Leihkasse.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Reiden: Volksbank.
Reinach: Volksbank.
Renens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheineck: Carl Specker & Cie.
Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekenbank.
Richterswil: Leihkasse Richterswil.
Rolle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
Rorschach: Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Rüti: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Saignelégier: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Samaden: Graubündner Kantonalbank.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen
Ersparniskasse.
Spar- & Leihkasse.
Gebrüder Oechslin.
Schmerikon: Spar- & Leihkasse.
Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.
Schüpfheim: Luzerner Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Bank in Schwyz.
Sparkasse der Gemeinde Schwyz.
Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit mutuel de la Vallée.
Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.
Sissach: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Sitten: Banque Cantonale du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen.
Solothurner Handelsbank.
Solothurnische Leihkasse.
Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie. Filiale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Ste-Croix: Banque Cautonale Vaudoise.
St. Gallen: Schweizerische Nationalbank.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkasse in St. Fiden,
Schweizerische Volksbank.
Creditanstalt St. Gallen.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Schweizerischer Raiffeisenverband.
St. Gallische Hypothekarkasse.
Sparkasse der Administration.
Brettauer & Cie.
Julius Steinmann.
Wegelin & Cie.
Steckborn: Thurgauische Kantonalbank.
Steffisburg: Spar- & Leihkasse.
Stein a/Rh.: Spar- & Leihkasse.
St. Immer: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
St. Margrethen: Rheintalische Creditanstalt.
St. Moritz: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
St. Moritzer Bank A.-G.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sursee: Luzerner Kantonalbank.
Hülfskassa Grosswangen, Filiale.
Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Thayngen: Spar- & Leihkasse.
Thun: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez.
Tramelan: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Vallorbe: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque William Cuénod & Cie., S.A.
Crédit du Léman und seine Agenturen.
Union Vaudoise du Crédit.
Couvreu & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
de Palézieux & Cie.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Waldenburg: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Wangen a. A.: Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Wil: Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Willisau: Luzerner Kantonalbank.
Winterthur: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volkshank.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekarbank.
Wohlen: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Freiämter Bank.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
A. Piguet & Cie.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Aargauische Kantonalbank.
Zug: Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.
Zürich: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Creditanstalt und ihre Depositenkassen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Schweizerische Bankgesellschaft u. ihre Depositenkasse Römerhof.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
Bank für Handel & Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank in Zürich.
Hypothekarbank in Winterthur.
Inkasso- & Effektenbank.
Leihkasse Enge.
Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Cie., A.-G.
Orelli im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
E. Suter.
Vogel & Cie.
Zurzach: Spar- & Leihkasse.

Aktiengesellschaft

Vereinigte Zürcher Molkereien
und
Schweiz. Kefir- & Yoghurt-Anstalt

Einladung
zur
8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. Januar 1918, vormittags 11 Uhr
Hotel St. Gotthard

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916/17.
3. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zum Verkaufe der Liegenschaft Sihlquai.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 8. Januar 1918 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft Feldstrasse 42 auf.

An gleicher Stelle und vom gleichen Zeitpunkt an bis zum 18. Januar 1918, abends 5 Uhr, können auch die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (138 Z) 31,

Zürich, den 7. Jannar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme A. Natural, Le Coultre et Cie, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **jeudi 17 janvier courant, à 11 heures du matin, au siège social, Grand Quai 24,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3° Votation sur ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
4° Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
5° Elections statutaires. (20015 X) 35

Conformément à l'art. 22 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du commissaire-vérificateur des comptes, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir du 10 janvier. Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leur actions au siège social avant le 13 janvier 1918 (art. 25 des statuts).

Le conseil d'administration.

Société Immobilière „LE JURA"

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 29 janvier 1918, à 4 heures de l'après-midi,** au bureau de Monsieur **E. Barde,** régisseur, **rue du Stand 46, à Genève,** avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports et fixation du dividende.
4° Election du commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur peuvent être consultés, **dès ce jour,** chez Monsieur **E. Barde,** régisseur.

N. B. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions on des certificats de dépôt **au début de la séance.** (20008 X) 16,

---

Charterland and General Exploration and Finance Company Limited

Le dividende de l'exercice 1916-1917 fixé à 20 % moins l'income-taxe, soit **9 deniers net par action,** change à fixer, est payable dès le 5 janvier contre présentation du coupon **N° 6** et la déclaration d'usage au **Crédit de la Suisse Française,** anc^t Ormond & Co, 6, Place de la Synagogue, **Genève.** (20016 X) 34!

FENSTERCOUVERTS
Geschäftscouverts · Kanzleicouverts
Katalogcouverts · Zahltagcouverts
Anhängeetiquetten · Musterdüten
Papierwaren · Packungen
jeder Art und Grösse
in Lithographie und
Buchdruck
liefert als Spezialität die
Couverts- & Papierwarenfabrik
FREY, WIEDERKEHR & Co A.G.
ZÜRICH & GONTENSCHWIL.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Société Anonyme du Collège de Champ-Pittet, Pully

L'assemblée générale annuelle

est convoquée pour le **lundi 28 janvier 1918,** à 2½ h. après-midi, **en l'étude du notaire ALLAMAND,** Rue de la Paix, à **LAUSANNE.**

ORDRE DU JOUR:

1° Opérations statutaires.
2° Propositions individuelles. (30034 L) 38!

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-censeur sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société.

Pully, le 5 janvier 1918

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

La Compagnie L.-O. procédera, dès le **3 janvier 1918,** à **la délivrance de ses nouvelles actions** et **des bons** constatant le droit attribué aux porteurs d'actions anciennes. (Décision de l'assemblée générale des actionnaires du 24 novembre 1917.) (15029 L.) 3055.

Actions et bons seront remis à la Caisse de la Compagnie, Gare du Flon, sur présentation des actions anciennes qui seront estampillées.

Il est rappelé que le dernier délai pour cette opération a été fixé au **30 septembre 1918.**

Luzerner Brauhaus A.-G.
vormals H. Endemann, LUZERN

Einladung zur 18. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. Januar 1918, abends 6½ Uhr
im Rosengarten (I. Etage), Luzern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1916/17; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
2. Bericht über den mit der Bierbrauerei Spiess, Aktiengesellschaft, Luzern, abgeschlossenen Interessengemeinschaftsvertrag; Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat. (563 Lz) 36.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1917/18.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von Donnerstag, den 10. Januar an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebendaselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 18. Januar 1918 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Luzern, den 4. Januar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Schmid-Blanchenay.**

Blankart & Cie, Bankgeschäft
Neuenhofstrasse 12 **ZÜRICH** Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3—4½ % p. a.
1215 (2192 Z)

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des letzthin verstorbenen Herrn **Arnold Lüdi** von Heimiswil, gew. Inhaber einer Getreideagentur in **Biel,** sind zur Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit **15. Januar 1918** dem unterzeichneten Notar anzumelden. (2993 U) 3053,

Biel, den 28. Dezember 1917.

Eduard Rufer, Notar.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12, Dekret vom 18. Dezember 1910.)

Erblasser: Salzmann Ulrich, Ulrichs sel., von Eggiwil, gewesener Kaufmann in Langnau, alleiniger Inhaber der Firma **U. Salzmann,** Futterartikelhandlung, in Langnau.

Eingabefrist: Bis und mit 11. Februar 1918:

a. Für **Forderungen** und **Bürgschaftsansprachen** beim **Regierungsstatthalteramt Signau** in **Langnau;**
b. Für **Guthaben** des Erblassers beim unterzeichneten Notar.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen treten die in Art. 590 des Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein. 39,

Langnau, den 5. Januar 1918.

Namens des Massaverwalters:
Schär, Notar.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne